

Zu Kap. 5 „Beziehungen und Verweise im Text“
im Lehr- und Arbeitsbuch „Wissenschaftssprache Deutsch“

3 Einsetzübung zu Zeigwörtern, Relationswörtern und Bezugswörtern:
„Interkulturelle Kommunikation“^{*}

Hinweis für Lehrende:

Diese Übung kann ergänzend zu Kap. 5.2 „Übungen zu Zeigwörtern, Bezugswörtern und Artikeln“ verwendet werden.

Aufgabe: Ergänzen Sie im folgenden Text aus der Sprachwissenschaft die Lücken durch Zeitwörter, Relationswörter oder Bezugswörter sowie ggf. durch Adverbien.

„Interkulturelle Kommunikation“

Das Thema der „Interkulturellen Kommunikation“ („IkK“) erfährt seit ca. drei Jahrzehnten eine stetig zunehmende wissenschaftliche Beachtung bis dahin, dass eine universitäre disziplinäre Konstituierung bevorzuzustehen scheint. (1) _____ wachsende akademische Interesse ergibt sich primär aus einer Forschungspraxis, nicht (2) _____ aus einer disziplinären Deduktion. (3) _____ Forschungspraxis geht aus einer Reihe von Phänomenen hervor, die einerseits in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, (4) _____ aber im universitären Bereich „auffällig“ geworden sind, und zwar wiederum vor allem im analytischen Zusammenhang verschiedener Disziplinen und an den Schnittpunkten der Arbeit (5) _____ Disziplinen. (6) _____ Gegenstandbestimmungen (im Sinne der Ausgrenzung des jeweils zu Untersuchenden) folgen offenbar – wenn auch in unterschiedlicher Deutlichkeit – einer grundsätzlichen Homogenitätsannahme des Objekts. (7) _____ ist besonders deutlich in der Geschichte der Linguistik dieses Jahrhunderts zu sehen.

(aus: Ehlich 1997)

^{*} Diese Zusatzübung ergänzt die Aufgaben aus dem Buch:
Graefen, Gabriele / Moll, Melanie (2011) *Wissenschaftssprache Deutsch: lesen – verstehen – schreiben, Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M., ISBN: 978-3-631-60948-4